

Windpark: Grüne warnen vor verfrühtem Jubel

FDP kündigt an, auch weitere Anträge zu bekämpfen

Die Riegelsberger Grünen begrüßen Windkraft, erwarten aber, dass sich Bauherren an Gesetze und Auflagen halten. Die Freien Demokraten lehnen den Windpark Fröhn ab, auch bei anderen Investoren.

Von Fredy Dittgen und Michael Emmerich (SZ)

Riegelsberg. Wie berichtet, hat die RAG Montan Wind ihren Genehmigungsantrag zum Bau dreier Windräder im Fröhner Wald zwischen Holz und Riegelsberg zurückgezogen. Ein Windrad sollte laut Plan in einen Altholzbestand gesetzt werden, ein anderes würde mit seinen Rotorblättern aus der Konzentrationszone herausragen. Die RAG Montan Wind zeigt sich jedoch entschlossen, einen neuen Genehmigungsantrag für zwei Windräder zu stellen. Die Riegelsberger Grünen warnen aber davor, allzu früh über diesen Schritt der RAG zu jubelieren. Die Grünen weisen darauf hin, dass auch die beiden neu zu planenden Windräder in der zum Bau ausgewiesenen Konzentrationszone liegen werden. Allerdings vollständig, also inklusive ihrer Rotoren. „Die Anlagen werden mit modernster Technik ausgestattet sein, wie zum Beispiel einem eigenen Feuerlöschsystem. Flora und Fauna

will man besser schützen und ein besonderes Augenmerk auf Greifvögel, wie den Rotmilan, richten und seine Nistplätze erhalten“, sagt das Riegelsberger Gemeinderatsmitglied der Grünen, Hans-Jürgen Marowsky. Er betont, dass die RAG Montan Wind optimistisch sei, schon im Jahr 2017 mit dem Bau beginnen zu können. Doch vor der Inbetriebnahme seien noch viele Hürden zu nehmen, da das gesamte Planungs- und Genehmigungsverfahren wieder von vorn beginnen müsse. Die Riegelsberger Grünen begrüßen den Bau von Windkraftanlagen, als Alternative zu Kohle- und Atomkraftwerken. Marowsky sagt aber: „Die RAG Montan Wind hat sich wie jeder andere Bauherr an Gesetze und Auflagen zu halten. Wir hoffen, dass bei der neuen Planung alle Vorgaben eingehalten werden.“

Die Riegelsberger Liberalen reagieren in einer Pressemit-

teilung „mit großer Freude auf die Entscheidung der RAG, den bestehenden Genehmigungsantrag zurückzunehmen“. Die FDP Riegelsberg habe sich als erste und zunächst einzige Partei im Riegelsberger Gemeinderat frühzeitig gegen dieses Subventionsprojekt

ausgesprochen und eine Bürgerbefragung in Riegelsberg hierzu initiiert, sagt Andreas Schramm. Er ist FDP-Ortsvorsitzender in Riegelsberg und Mitglied im Landesvorstand der FDP Saar. Etwa 67 Prozent der Teilnehmer der Bürgerbefragung hätten sich im Oktober 2014 gegen den Bau von drei Windrädern im Fröhner Wald ausgesprochen.

Mit der Rücknahme des Genehmigungsantrages sei der Flächennutzungsplan nicht außer Kraft gesetzt, warnt Schramm.

Folglich könnte es Anträge von weiteren Investoren geben. Der FDP-Mann kündigt an: „Wir werden auch diese dann mit aller Kraft und mit Hilfe der Bürger bekämpfen.“



FOTO: GRÜNE

„Wir hoffen, dass bei der neuen Planung alle Vorgaben eingehalten werden.“

Hans-Jürgen Marowsky, Grüne